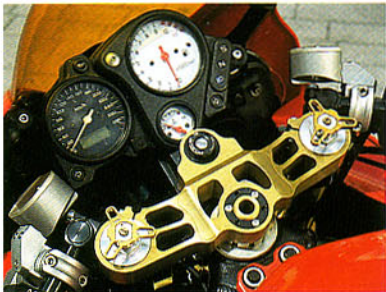


Honda VTR 1000 by Arnimot

Viele Menschen kaufen ihre Anzüge von der Stange. Andere finden ein Stück Stoff und schneiden sich daraus ihren **EIGENEN ZWIRN**. Dass man den nicht an jeder Ecke sieht, versteht sich von selbst

TEXT: UWE GEYER FOTOS: MID



Nur die Instrumente entlarven in der Cockpit-Landschaft die VTR 1000 F-Basis



Eine MV Agusta F4 opferte ihren kostbaren Hintern. Sieht auch ohne Underseat-Auspuff gut aus



Einarmschwingen sind immer etwas Besonderes. Die hier gezeigte stammt von einer VFR 800

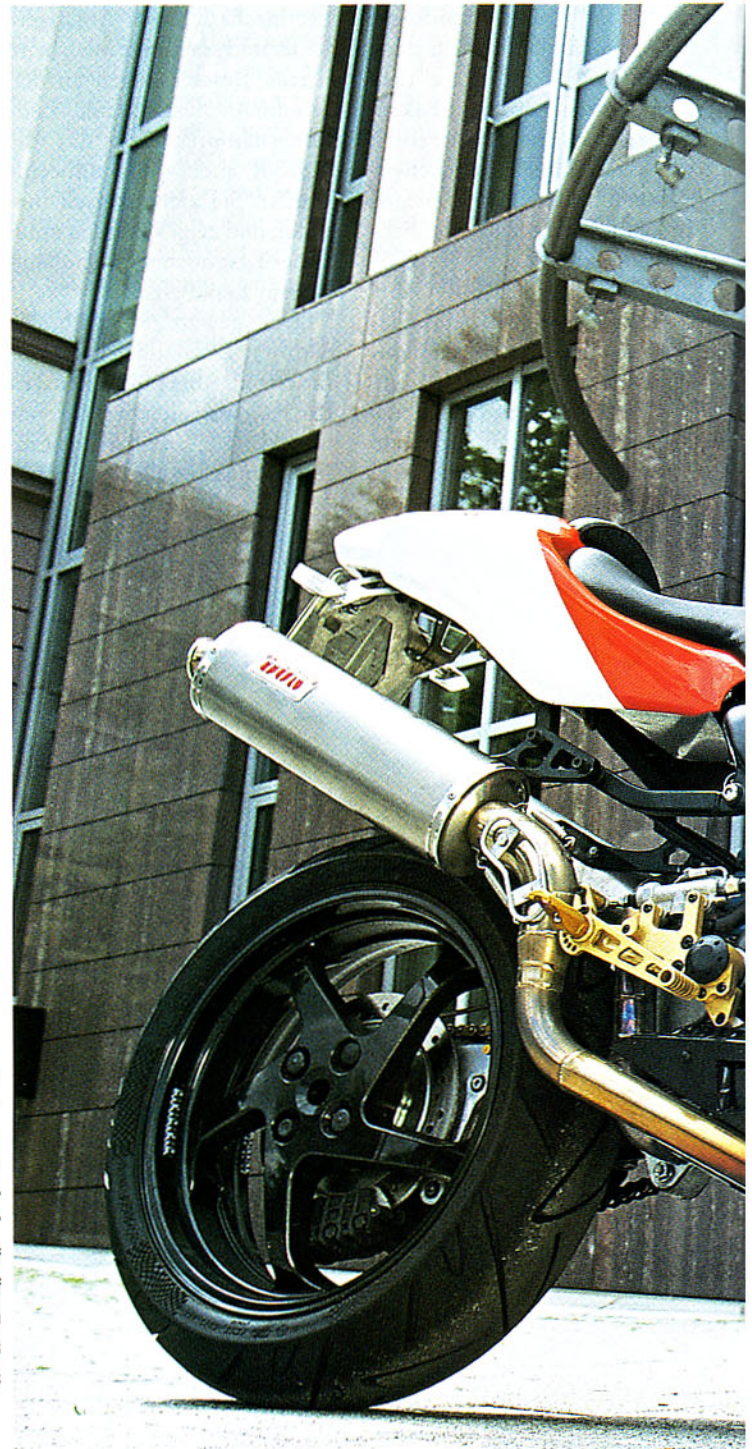
Wie exklusiv ein Motorrad ist, hängt nicht immer von seinem Preis ab. Oder vom Prestigewert der verbauten Teile. Vor allem die Kombination der Teile am Motorrad ist es, die ein Fahrzeug einmalig und somit auch exklusiv macht. Das ist der Reiz am Umbauen: ein Motorrad nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Ein auf wenige Stückzahlen limitiertes Hochpreis-Serien-Motorrad zu kaufen, bringt zwar auch eine gewisse Exklusivität. Aber dann fahren eben fünfzig oder hundert andere Menschen auch mit einer MV Agusta F4 Oro, Ducati Senna oder Mondial Piega durch die Gegend. Wer es wirklich einmalig möchte, muss selbst zum Schraubenschlüssel greifen. Und er sollte eine gehörige Portion an Zeit und Geduld mitbringen. Wie exklusiv das Zweirad wird, bestimmt letztlich der Geldbeutel.

Arnold Zenteks Honda VTR 1000 F ist sicher eines der Motorräder, die beim ersten Anblick ein großes Fragezeichen im Kopf des Beobachters verursachen. Die Design-Elemente unterschiedlicher Motorrädern machen eine eindeutige Identifizierung zunächst unmöglich. Erst bei genauem Hinsehen erkennt der fachkundige Betrachter das Ursprungsobjekt anhand von Rahmen und Motor.

Zwar prangt ganz groß der Name Honda auf dem Verkleidungskiel, aber das flotte MV Agusta Heck, umgeben von zwei Auspufftöpfen, passt dazu zunächst ganz und gar nicht. Dazu eine Einarmschwinge, aufwändig ausgeführte Fußrastenhalter und das Gesicht der

Honda CBR 600 RR, dieses kunterbunte Durcheinander hat absolutes Verwirr-Potenzial.

Die Maschine wirkt gewaltig bestückt. Mit massiven Teilen, die die sonst eher brav und bieder wirkende Serienbasis zu einem drahtigen Athleten werden lässt.



Vor allem die Kombination der Teile ist es, die ein Fahrzeug einmalig macht

Würde nicht groß Honda auf der Verkleidung stehen, fällt es auf den ersten Blick schwer zu sagen, um welches Fabrikat es sich handelt. Das ist die hohe Kunst des Umbaus